Chr. Kaiser, Verlag in München

Serner sind in meinem Verlage erschienen:

Barth K., Pfarrer, Der Römerbrief. Geh. M. 20.—

Karl Barths „Römerbrief“ wird die religiöse Auseinandersetzung der Gegenwart nicht nur bereichern und befruchten, sondern scheint ganz dazu angetan, entscheidenden Einfluß zu üben. Er gibt den Paulus des Urchristentums, er gibt ihn ganz, überraschend konservativ. Aber er schaut ihn aus der Sehnsucht unserer Zeit und mit den Augen dessen, der gläubig seines Gottes auch im Walten unserer Zeit gewiß ist. Wie der Basler Professor Paul Wernle trotz entgegengesetzter Grundanschauung, die ihn nötigt, seinen Standpunkt gegen Barth streng abzugrenzen, bekennen muß: „Zweifellos eine kühne und großartige Auffassung des Römerbriefs, würdig des Paulus und des Reformators“, so wird jeder Leser reiche Anregung aus der zwingenden Darstellung Barths erhalten. Wer ihm nicht in allem beistimmen kann, wird zum mindesten einen tieferen Blick für Paulus gewonnen haben, für viele aber wird Barth zu einem Führer in den Wirren religiösen Suchens werden.

Von dem Eindruck, den das Buch in der Schweiz auslöst, berichten u. a. folgende Besprechungen:

... „Zweifellos eine kühne und großartige Auffassung des Römerbriefs, würdig des Paulus und des Reformators“ ...

(Wernle im Kultusblatt für ref. Schweiz.)

Ein bedeutsames Werk hat Pfarrer K. Barth geschaffen ... er bietet eine Erklärung des Römerbriefes dar, wie er ihn versteht aus allen sozialen und sittlichen Nöten unserer Tage heraus. Man spürt auf jeder Zeile den Pulsschlag unserer Zeit; „geschichtlich richtig“ wird deshalb die Darstellung öfters nicht sein können. Dafür fühlt man den großen Glauben, der in diesem Buch einen Ausdruck sucht und auch uns etwas, nein viel zu sagen hat.

(Neue Zürcher Zeitung 21. Dezember 1919.)

... die Hauptsache an dem Buche ist, daß es nicht über eine Sache, nicht über Religion, nicht über Gott und Christus redet, sondern aus Gott, aus Christus, aus dem Geiste heraus.

(Rargauer Tagblatt.)

... vielleicht die gewaltigste Interpretation des Römerbriefs, die überhaupt je bisher geschrieben worden ist.

(Schweizerisches Evangelisches Schulblatt.)